

Bericht · Es begann mit Peter und dem Hasen Tommi. Denn als Peter auf dem Feld vom Brokerhof mit dem Traktor fährt und in einen Hasenbau einbricht, verletzt er den kleinen Hasen Tommi am Bein. Er will ihm helfen, und sofort stellen beide verwundert fest, dass Peter die Sprache der Tiere versteht und die Tiere seine ebenso. *[Lesezeit ca. 3 min]*

Nur das Eichhörnchen knackt die Nuss

Manfred Müller aus Angermund hat diese Geschichte erfunden, die 139 Seiten stark ist und völlig ohne Bilder im Innern auskommt. Bis auf das Eichhörnchen auf dem Cover, das in einem Baum sitzt und eine Nuss knackt. „Damit möchte ich die Fantasie der Kinder anregen“, erzählt er, der weiß, dass Kinder bei Geschichten immer eigene Bilder im Kopf haben. Das Buch ist nun im **tredition-Verlag** erschienen. Und wie der 70-jährige Ur-Angermunder dazu kam, hat er uns erzählt.

Der ehemalige Außendienstmitarbeiter, der beruflich mit Medizintechnik und Kunststoffrecycling zu tun hatte, freute sich jeden Abend auf zuhause und seine drei Kinder. Seine Ehefrau Margot war Sonderschullehrerin, und so wechselten sich beide mit der Betreuung der drei Kinder ab. Am Abend wollte Manfred Müller, dass seine beiden Söhne und seine Tochter zur Ruhe kommen. „Und bevor die drei nochmals so richtig aufgedreht haben, dachte ich mir, eine Geschichte könnte sie zur Ruhe bringen“, schmunzelt er. Also begann er, sich eine hübsche Geschichte auszudenken.

Angermund ist der nördlichste Stadtteil Düsseldorfs und sehr ländlich. Es gibt viele Bauernhöfe, Wald und Felder. Der Brokerhof liegt gleich neben dem Haus von Manfred Müller und seiner Familie. Den Hof kennt der Schreiber von Kindesbeinen an. „Peter auf dem Bauernhof, so hieß meine Geschichte. Und als Peter beim Pflügen den kleinen Hasen Tommi verletzt, ihm hilft und beide feststellen, dass sie einander verstehen, macht das schnell die Runde im Dorf und auch die Waldtiere hören davon“, fügt er hinzu.

Dass ein Schlüsselerlebnis ausschlaggebend für ihn war, die Geschichte von damals aus den Achtzigerjahren nun fertig zu schreiben und sich einen Verlag zu suchen, erzählt er auch. „Als ich meiner damals dreijährigen Enkelin ein Märchen vorgelesen habe, hatte die Kleine furchtbare Angst. Ich dachte darüber nach und konnte es verstehen. Weil es einfach in vielen Geschichten grausam zugeht. Und so habe ich gedacht, meine Geschichte passt viel besser zu Kindern.“ Der Natur, den Tieren und dem Respekt vor den Kreaturen hat Manfred Müller

die Schlüsselrollen gewidmet. „Ich möchte, dass Kinder die Natur achten, ohne dass ich belehrend wirken möchte“, fügt er hinzu.

Ritual am Abend

Anfangs spielte die Geschichte nur auf dem Brokerhof. Dann schlug der Autor eine unsichtbare Schneise in den gegenüberliegenden Wald zu Gurri, der Taube, und Aldebaran, dem großen, weißen Hirschen. Die Abenteuer nehmen ihren Lauf. Dass die Kinder von Manfred Müller genau zuhörten, wie die Geschichte jeden Abend weiterging, und ob auch alles zusammenpasste, daran erinnert sich der Autor genau. Und muss lächeln. „Nach einer Weile habe ich mich richtig auf diese Vorlesestunde gefreut. Dabei konnte ich gut abschalten“, sagt er.

Manfred Müller liest noch immer gern vor, diesmal seinen beiden Enkeln, die sich vor Märchen nicht mehr gruseln müssen. Und er wünscht sich, dass Eltern und Großeltern zu diesem wohltuenden Ritual zurückkehren. Auf Seite 3 seines Buches steht: „Ich widme dieses Buch in erster Linie allen Kindern und auch den Erziehungsberechtigten, die sich entschlossen haben, wenigstens am Abend ihre elektronischen Medien beiseite zu legen und den Kindern wieder etwas vorlesen wollen.“

Das Vorlesebuch von Peter und den Tieren, in Soft- und Hardcover, erschienen im tredition-Verlag. Paperback 10,99 Euro, Hardcover 17,99 Euro. E-book: 2,99 Euro. Das Buch gibt es bei Lindenlaubs Buchhandlung, Telefon 0203/74 03 37, bei Manfred Müller direkt unter 0172/92 47 633 oder unter peterunddietiere@yahoo.com. Bald auch bei Amazon.